143.

Arbeitsnachweise.

1. der **Bücker-Innung:**
Anmeldung: im Innungshaus, Hoheschulstraße.
Kosten: für den Arbeitnehmer 50 Pfg.
2. der **Barbier-Innung:**
Anmeldung: beim Barbier und Friseur Schleich, gr. Westerstraße 1a.
Kosten: für den Arbeitnehmer unentgeltlich.
3. der **Klempner- und Installateur-Innung:**
Die Innung hat mit der Hamburger Klempner-Innung einen gemeinsamen Arbeitsnachweis.
Geschäftsstelle: Hamburg, Speersort 5. Geöffnet täglich von 6—8 Uhr.
Kosten: unentgeltlich.
4. der **Korbmacher-Innung:**
Anmeldung: beim Obermeister Kerling, Bürgerstraße 84.
5. der **Maler-Innung:**
Die Innung zahlt einen Beitrag zum Arbeitsnachweis im Hamburger Innungshaus, Pumpen 38.
6. der **Schlachter-Innung:**
Anmeldung: im Innungshaus, Blücherstraße 21.
Kosten: für Arbeitnehmer 1 Mark.
7. der **Schlosser-Innung:**
Die Innung hat sich dem Arbeitsnachweise des Verbandes der Schlosser-Innungen Hamburg, Altona und Wandbek angeschlossen.
Anmeldung: Hamburg, ABC-Straße 28.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.
8. der **Schmiede-Innung:**
Anmeldung: beim Obermeister Roloff, Lerchenstraße.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.
9. der **Schornsteinfeger-Innung:**
Anmeldung: bei dem Gastwirt Schotting, gr. Westerstr. 39.
10. der **Schuhmacher-Innung:**
Anmeldung: beim Schuhmachermeister Rasche, Mörkenstraße 45, Part.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.
11. der **Schuhmacher:**
Herberge zur Helmat, Blücherstraße 8—10.
12. der **Stell- und Rademacher-Innung:**
Anmeldung: beim Obermeister Ruppert, Braunschweigerstraße 4.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.
13. des **Baugewerverbandes zu Hamburg.**
(Abteilung Altona):
Anmeldung: im Bureau, Behnstraße 53.
Kosten: für den Arbeitnehmer unentgeltlich.
14. des **Deutschen Metallarbeiterverbandes:**
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis an Mitglieder d. Metallarbeiterverbandes
Anmeldung: Paulstraße 7, Part.
15. des **Deutschen Holzarbeiterverbandes:**
Anmeldung: beim Gastwirt Sauer, Allee 194.
16. der **Maler, Tabakarbeiter und Zivilmusiker:**
Anmeldung: beim Gastwirt H. Brandt, gr. Bergstraße 136.
17. des **Vaterländischen Arbeiterbundes in Altona.**
— Nationales Arbeitersekretariat — Kl. Reichenstr. 1.
18. des **Verbandes der Lohndiener:**
Anmeldungen: Der Vorstand ist vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 6—8 Uhr im Vereinslokal, gr. Bergstraße 271, bei H. Maack, zwecks Entgegennahme von Anmeldungen anwesend.
Kosten: Für Mitglieder unentgeltlich. Für Nichtmitglieder 25 Pfg. für jede Vermittlung.

Nur während der Wintermonate geöffnet.

Siehe Nr. 135.

20. der Herberge zur Helmat, Blücherstraße 10:
Siehe Nr. 135.

21. der Kruppelfürsorgestelle, Hoheschulstraße 11:
Siehe Nr. 220.

22. des Vereins für Stadtmission:
Siehe Nr. 251.

23. des Blindenfürsorgegeschäfts: Königstraße 258.
Siehe Nr. 213a.

144.

Stellennachweis und Stellenvermittlung:

1. des **Marthaheims, Steinstraße 44:**
Siehe Nr. 133.
2. des **Deutschen Gruben-Fabrikbeamten-Verbandes (E. V.) Zweigverein Altona:**
Vorstand: Fr. Plambeck, Friedensallee 37, P.
Zweigverwaltung des Deutschen Technikerverbandes:
Vorstand: H. Stöhr, Arnoldstraße 74, I.
Geschäftsstelle: E. Natho, Hamburg 23, Leibnitzstr. 6, I.
4. der **Ortsgruppe Altona vom Verbands Norddeutscher Frauenvereine.**
(Ehrenamtliche Stellenvermittlung):
Vorstand: Fräulein A. Feock, Goethestraße 21.
Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr.
Im übrigen greifen die Hamburger Veranstaltungen ein, namentlich Eisenindustrie, Patriotische Gesellschaft von 1848 u. a.

7. Abschnitt: Spargelegenheit.

145.

Städtische Spar- und Leihkasse.

Zweck: 1. die zeitweilige Belegung von Mündelgeldern, Stiftungsgeldern und sonstigen unter Aufsicht der Gerichte der städtischen und anderen Behörden verwalteten Geldern in der Stadt Altona zu ermöglichen; 2. den Spar-sinn der Bevölkerung durch Sparerleichterungen aller Art anzuregen und zu fördern.
Verzinsung: Der Zinsfuß für Einlagen ist auf 3 1/4 % festgesetzt worden; für Guthaben, die auf mindestens 5 und höchstens 25 Jahre gesperrt werden, wird 1/4 % mehr vergütet. Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und endet mit dem der Rückzahlung vorhergehenden Tage. Die Sparer können ihre Guthaben durch Stichwörter oder Kontrollmarken vor unbefugten Abhebungen sichern.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspät etc Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Die Bücher der Hauptkasse können auch bei irgendeiner Filiale zu Ein- oder Rückzahlungen vorgelegt werden; ebenso die Bücher der Filialen bei der Hauptkasse oder einer anderen Filiale.

Es werden **Miete-Sparbücher** ausgegeben, aus denen Rückzahlungen nur zur Mietfälligkeit in Höhe der Miete geleistet werden.
Außerdem werden **Heimsparbüchern** gegen ein Pfand von 4 Mark aus- gegeben.

Einzahlungen sowie Rückzahlungen können auch durch die Post und die Girokonten bei der Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale, oder bei der Reichsbank erfolgen.

Verwaltung durch eine Administration.
Überschüsse: Sobald die Rücklage eine bestimmte Höhe erreicht hat, werden die Überschüsse zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken in Altona verwendet.

Das Geschäftslokal der Hauptkasse befindet sich am Kaiserplatz 6 und ist täglich, mit Ausnahme des Sonntags, von 9—2 Uhr vormittags und am ersten und letzten Werktag eines jeden Monats, sowie Sonntags von 6—9 Uhr abends geöffnet.
Filiale I: Schulterblatt 36. **Filiale II:** Ottensen, Bahnenfelderstraße 134. Die Filialen haben die gleichen Dienststunden wie die Hauptkasse, nur mit dem Unterschiede, daß die Filialen noch bis 2 1/2 Uhr geöffnet sind.

Mit der städtischen Spar- und Leihkasse ist eine **Pfennigsparkasse** ver- bunden, deren Kassierer Lehrer Strampfer, Kl. Gärtnerstraße 81, ist.
Die Sammelstellen sind folgenden Herren übertragen:

1. J. H. Meyer, gr. Elbstraße 118,
2. F. W. Ulrich, Breitstraße 105,
3. W. Köpke, Lindenstraße 9,
4. W. Bremer, gr. Bergstraße 49,
5. G. J. Nebel, Schumacherstraße 61,
6. J. Jacobsen, Weidenstraße 84,
7. E. Oltmann, Eimsbüttelerstraße 79,
8. v. Peters, gr. Roosenstraße 107,
9. H. Quast, Geibelstraße, Ecke Jahnsstraße,
10. J. Rawe, Langenfelderstraße 13,
11. A. Dieckmann, Eimsbüttelerstraße 119,
12. Otto Pruter, Bahnenfelderstraße 96,
13. A. F. Fröhlich, Bahnenfelderstraße 299,
14. J. C. Baale, Bahnenfelder Chaussee 95,
15. Fr. Artz, Bahnenfelder Chaussee 15,
16. H. P. Krimson, Holländische Reihe 52,
17. N. P. C. Holm, Kl. Mühlenstraße 67,
18. J. Tamke, gr. Johannisstraße 42,
19. H. Aldag, Adolphstraße 14,
20. H. P. Kooek, Adolphstraße 172,
21. K. Buss, gr. Bergstraße 196,
22. Joh. Kruse, Lerchenstraße 22,
23. N. von Thun, Gustavstraße 75,
24. C. F. C. Jansen, gr. Mühlenstraße 28,
25. Fritz Kröger, Rolandstraße 46,
26. W. Lucht, Barnerstraße 69,
27. A. Dutscher, gr. Brunnenstraße 82,
28. Fr. Knak, Arnoldstraße 47.

146.

Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts.

Verzinsung: Die Sparkasseneinlagen werden bei 2 wöchentlichen, 1 und 3, resp. 6 monatlicher Kündigung bis weiter mit 3 1/4 % jährlich verzinst. Der Zinsfuß für auf mindestens 5 und höchstens 25 Jahre gesperrte Spar-Einlagen ist 1/4 % höher und beträgt daher zur Zeit 4 %.
Hauptbureau: Catharinenstraße 32 und Königstraße 139.
Geöffnet werktäglich von vormittags 9 bis nachmittags 3 Uhr und außer- dem Sonntags sowie am ersten Werktag eines jeden Monats abends von 5—8 Uhr.

Nebenstellen: Allee 176 gegenüber der Victoriastraße; Schulterblatt 77; Fischmarkt, Ecke Hochstraße 35; Reichenstraße 2 (Nobistor) und im Stadtteil Ottensen: Bismarckstraße 1, Ecke gr. Rainstraße.

Die Sparkassensbücher aller Bureau's können auch an sämtlichen Neben- stellen zur Einzahlung, Auszahlung, Kündigung und Zinsauskunft vorgezeigt werden.

Die Bureau'stunden an dem Hauptbureau und den Nebenstellen sind die gleichen. In dem Hauptbureau Königstraße 139 und der Nebenstelle Bis- marckstraße 1, Ecke gr. Rainstraße in Ottensen werden in den **Stahlkammern** dem Publikum **Schrankbücher** zur Jahresleihe von 3 Mark an zur Verfügung gestellt. Außerdem werden Wertpakete zur Aufbewahrung im Sicherheits- gewölbe entgegengenommen. Regulative sind an der Kasse zu haben.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind für die Entgegennahme von Sparkasseneinlagen Annahmestellen errichtet, die an bestimmten Tagesstunden geöffnet sind. Gegenwärtig bestehen folgende Annahmestellen:

- Nr. 2 bei P. H. L. Kreutzfeld, gr. Roosenstraße 53,
 - Nr. 3 bei H. Lohse, gr. Johannisstraße 79,
 - Nr. 6 bei J. Stark Johann, Steinstraße 51,
 - Nr. 10 bei Anton Kurth, Langenfelde, Kiekerstraße 42,
 - Nr. 12 bei F. Hellmers, Blanknese, Carlstraße 27,
 - Nr. 16 bei H. Dössel, Bürgerstraße 96.
- Im übrigen siehe Nr. 9.

8. Abschnitt: Darlehen.

147.

**Städtisches Leihhaus.
gr. Johannisstraße, Münzmarkt.**

Zweck: Den Klagen über erdrückende Zinsen, die ärmere Leute bei An- leihen und Pfänden in den Privat-Pfandleihen zu zahlen haben und anderen Unzuträglichkeiten des Pfandleihgewerbes abzuheilen.

1. **Eigenschaften des Verpfänders:** Bis zum Betrage des vorrätigen Geldbestandes kann jeder Unverpflichtete gegen Hinterlegung eines Faust- pfandes Geldvorschuß erhalten.

2. **Eigenschaften der Pfänder:** Die Anstalt leiht auf alle beweglichen Gegenstände, jedoch steht es dem Verwalter frei, die Annahme eines Pfandes zu verweigern. Von der Verpfändung ausgeschlossen sind:

1. Waren in Partien und unferne Fabrikate;
2. Wertpapiere jeder Art;
3. Gegenstände, die einer besonderen Fürsorge bedürfen, einem schnellen Verderben oder einer raschen Wertminderung unterworfen sind, sowie alle feuergefährlichen, leicht zerbrechlichen und flüssigen Gegenstände
4. Unreine Gegenstände;

freiwillige

christlicher e zu sitti- letten und l sonstige Confession, sowie Ar-

preise von fittagessen ten Arten

48. enen An-

n Schlaf-

ranke und Volksheim bis abends

ift.

e. Personen, dnnützigen lrechtliche

—9 1/2 Uhr

nen Vater i. Mühlen- auf Sicher- und Kind

Auskunft- und nach- ktratischen

urch Zeug- entgeltlich genommen, und son- von Sonn- n morgens Es werden

73.